

Protokoll über die öffentliche Sitzung des Rates der Gemeinde

Katlenburg-Lindau am Dienstag, dem 21.07.2015, in Katlenburg,

Gemeindeverwaltung, Sitzungssaal, Bahnhofstraße 6

<u>Teilnehmer:</u>	I.	als Vorsitzender Ratsvorsitzender (RV) Willi Wegener	SPD
	II.	die weiteren Ratsmitglieder (RM) Bürgermeister (BM) Uwe Ahrens Otto Großkopf Tobias Grote Hans-Dietmar Kreitz Uwe Lebensieg Rainer Lienemann Evelin Martynkewicz Katrin Metje Rudolf Rümke Frank Sander Heinrich Schmidt Ilse Schwarz Ulrike Semmler Michael Tschernich Karl-Friedrich Vetter Roy Walowsky	parteilos CDU CDU CDU SPD SPD FWG CDU SPD SPD CDU CDU CDU SPD parteilos SPD CDU
		Entschuldigt fehlt das Ratsmitglied Eckhard Steinmetz Christian Thalheim Bernd Wedemeyer Dirk Weidemann	CDU CDU SPD SPD
	III.	von der Verwaltung Gemeindearbeiter Uwe Bäcker Ordnungsamtsleiterin Ina Danne Gemeindearbeiter Gerald Fraatz Kassenleiter Gerd Fricke Gemeindekämmerin Brigitte Hankel Bauhofvorarbeiter Stefan Heine Verwaltungsangestellter Peter Kaltenhäuser Gemeindearbeiter Lennart Koch Verwaltungsfachangestellte Elke Merfert Gemeindewasserwart Martin Niehoff Hauptamtsleiter Volker Mönnich, zugleich als Protokollführer	

- IV. als Sachverständiger zu Tagesordnungspunkt 10
Professor Arnim G o l d b a c h

- V. von der Presse
Hans-Joachim O s c h m a n n , „HNA“ , Northeim
Herr R u d o l p h, Eichsfelder Tageblatt, Duderstadt

- VI. 2 Zuhörerinnen und Zuhörer

T a g e s o r d n u n g

1. Eröffnung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
3. Genehmigung des Protokolls über die Gemeinderatssitzung am 23.04.2015
4. Bericht des Bürgermeisters über wichtige Beschlüsse des Verwaltungsausschusses
5. Bericht des Bürgermeisters über wichtige Gemeindeangelegenheiten
6. Jahresabschluss 2013 der Wasserversorgung - BV-Nr. 25 / 15 -
7. Überplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen 2013 - BV-Nr. 26 / 15 -
8. Neufassung der Hundesteuersatzung - BV-Nr. 28 / 15 -
9. Veräußerung des ehemaligen Lehrerwohnhauses Gartenstraße 4, Ortsteil Lindau
- BV-Nr. 29 / 15 -
10. Beschluss über das Leitbild der Gemeinde Katlenburg-Lindau - BV-Nr. 30 / 15 -
11. Anfragen

Zu Punkt 1: **Eröffnung**

Um 19:05 Uhr wird die öffentliche Sitzung durch den **Ratsvorsitzenden (RV) Willi Wegener** eröffnet. Er begrüßt alle Anwesenden. Sein besonderer Gruß gilt den Vertretern der Presse, den Bediensteten der Verwaltung und des Bauhofs sowie den erschienenen Zuhörerinnen und Zuhörern.

Zu Punkt 2: **Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung**

Bei Anwesenheit von 17 Ratsmitgliedern werden die ordnungsgemäße Ladung, die Beschlussfähigkeit und die Tagesordnung durch **RV Wegener** festgestellt.

Zu Punkt 3: **Genehmigung des Protokolls über die Gemeinderatssitzung am 23.04.2015**

Einstimmig wird das Protokoll über die öffentliche Sitzung des Rates am 23.04.2015 gebilligt.

Zu Punkt 4: **Bericht des Bürgermeisters über wichtige Beschlüsse des Verwaltungsausschusses**

BM Ahrens trägt vor, dass der Verwaltungsausschuss nach der letzten „größeren“ öffentlichen Ratssitzung mehrfach getagt und dabei etliche Tagesordnungspunkte behandelt habe. Beschlussfassungen seien dabei wie folgt ergangen:

Sitzung des Verwaltungsausschusses am 12.02.2015

- Vergabe von Ausrüstungsgegenständen für die Freiwillige Feuerwehr der Gemeinde Katlenburg-Lindau
- Vergabe Rahmenvertrag Hochbau
- Veräußerung von Gemeindevermögen: Ortsteil Lindau, Grundstück im „Siechenanger“
- Feuerwehrrätehaus Katlenburg: Vergabe Erneuerung Tore (wurden mittlerweile bereits eingebaut)
- Kindertagesstätte Gillersheim: Vergabe Dachbodendämmung (Arbeiten sind erfolgt)
- 25. Änderung des Flächennutzungsplanes, Ortsteil Suterode: Abwägung, öffentliche Auslegung (Öffentlichkeitsbeteiligung), Behördenbeteiligung
- 26. Änderung des Flächennutzungsplanes, Ortsteil Lindau: Aufstellungsbeschluss, frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung, frühzeitige Behördenbeteiligung

- Bebauungsplan Nummer 24 „Siechenanger Süd“, Ortsteil Lindau: Aufstellungsbeschluss, frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung, frühzeitige Behördenbeteiligung

Sitzung des Verwaltungsausschusses am 19.03.2015

- Höhergruppierung des Beschäftigten Lennart Koch ab 01.06.2015
- Vergabe Rahmenvertrag Tiefbau
- Ausbau „Lange Reihe“, Ortsteil Berka: Vergabe Erneuerung Regenwasserkanal
- „Helmut-Krüger-Straße“, Ortsteil Lindau: Vergabe Herstellung Tragdeckschicht
- Feuerwehrgerätehaus Katlenburg: Vergabe Herstellung Pultdächer

Sitzung des Verwaltungsausschusses am 21.05.2015

- Berufung von zwei gleichberechtigten ehrenamtlichen Sachverständigen für Wild- und Jagdschäden für die Gemeinde Katlenburg-Lindau für die Dauer von 5 Jahren
- Ratsschießen 2015 am 02.10.2015 unter der Leitung des Ortsrates Katlenburg sowie der Schützengesellschaft Lindau
- Stellenbemessung auf dem Bauhof; Änderung des Stellenplanes
- Abschluss einer Zweckvereinbarung mit der Stadt Göttingen zur Durchführung von Aufgaben der elektronischen Datenverarbeitung
- Stadtsanierung / „Alte Schule“ Lindau: Vergabe Neugestaltung Umfeld
- Stadtsanierung / „Alte Schule“ Lindau: Vergabe Erneuerung Verglasung
- Vergabe Mäharbeiten 2015 (Extensive Mähflächen)

Sitzung des Verwaltungsausschusses am 16.07.2015

Die Sitzung diente im Wesentlichen der Vorbereitung der heutigen Ratssitzung.

Zu Punkt 5: **Bericht des Bürgermeisters über wichtige Gemeindeangelegenheiten**

BM Ahrens trägt Folgendes vor:

1. Für den Bauhof ist zum 01.07.2015 Herr Tobias Nolte als Nachfolger für den ausscheidenden Gemeindearbeiter Hогреve eingestellt worden. Für die zweite zum 01.10.2015 zu besetzende Bauhofstelle – Nachfolgeregelung für Herrn Waßmann – haben zwischenzeitlich entsprechende Vorstellungsgespräche mit einer anschließenden Stellenzusage stattgefunden. Gegenwärtig läuft noch die Klärung mit dem jetzigen Arbeitgeber des zukünftigen Gemeindearbeiters, so dass daher bezüglich der Preisgabe dessen Namens noch Vertraulichkeit zu wahren ist.

2. Der im Stellenplan enthaltene kw-Vermerk für einen Bauhofmitarbeiter soll nach Absprache mit der Kommunalpolitik im Zuge des Haushaltsplans 2016 auf das nächste reguläre Ausscheidungsdatum eines Bediensteten, März 2018, geändert werden. Bis zu diesem Zeitpunkt soll der Bauhof hinsichtlich seiner Wirtschaftlichkeit weitergehend untersucht und optimiert werden.
3. Herr Dr. Witte, der als Schiedsperson für den Bereich der Gemeinde Katlenburg-Lindau tätig ist, wird sein Amt aus Altersgründen Ende September dieses Jahres niederlegen. Seine Nachfolge soll der bisherige Stellvertreter, Herr Dr. Brandfaß, übernehmen. Demnach wird eine neue stellvertretende Schiedsperson gesucht. Kurzfristige Vorschläge an die Verwaltung werden erbeten.
4. 29 Geburten im Gemeindegebiet im Jahr 2015 stehen aktuell 40 Sterbefälle gegenüber. Unter Berücksichtigung der Zu- und Wegzüge ist die Einwohnerzahl seit dem 01.01.2015 von 7.210 um 8 auf nunmehr 7.202 Personen gesunken.
5. Für die Ortsfeuerwehr Berka verbleibt es bei der Beschaffung eines Tragkraftspritzenfahrzeugs Wasser (TSF-W) auf MAN-Basis mit einem Gesamtwert von rund 130.000 Euro. Das entsprechende Beschaffungsverfahren ist in Abstimmung mit den Vertretern der Feuerwehr mittlerweile „in die Wege geleitet worden“. Die Feuerwehrunfallkasse Niedersachsen hat zwischenzeitlich mitgeteilt, dass ein Umbau des Berkaer Feuerwehrgerätehauses bis zum 31.12.2018 zu erfolgen hat.
6. Ein erneuter Antrag der Freiwilligen Feuerwehr Katlenburg-Lindau auf Erhöhung der Aufwandsentschädigung liegt vor. Es handelt sich dabei um eine weitere Tranche in einem aufgestellten Stufenplan. Eine Vorbesprechung mit den Fraktionsvorsitzenden über die weitere Vorgehensweise soll zunächst erfolgen.
7. Die ausgeschriebene Stelle der Konrektorin an der Burgbergschule Katlenburg hat mit Frau Bleckert bisher lediglich eine einzige Bewerbung zu verzeichnen. Gegen eine entsprechende Besetzung bestehen sicherlich keine Bedenken. Für die Schulleitungsposition hat sich ausschließlich Herr Hanke beworben. Auch hier sind der Landesschulbehörde gegenüber keine Bedenken gemeldet worden.
8. Eine Umfrage hinsichtlich einer eventuellen Einrichtung einer Integrierten Gesamtschule (IGS) in Northeim ist nach den Sommerferien durch den Landkreis Northeim vorgesehen. Davon sind auch die Erziehungsberechtigten der Grundschulkinder an der Burgbergschule Katlenburg betroffen.
9. Zum viel kritisierten Entwurf des Landwirtschaftsministeriums zur Landesraumordnung fand bereits am 24.02.2015 auf Anregung der hiesigen Bürgermeisterinnen und Bürgermeister eine Veranstaltung mit den Landtagsmitgliedern der Region und Landwirtschaftsminister Meyer in Kalefeld statt, welche zum Ziel hatte, nochmals Änderungen der die Kommunen belastenden Passagen zu erwirken. Zwischenzeitlich sind weitere Schreiben der Hauptverwaltungsbeamten und des Interkommunalen Arbeitskreises Einzelhandel auf den Weg gebracht worden. Ein neuer Entwurf zur Landesraumordnung liegt gleichwohl bisher noch nicht vor.

10. Das Konzept für den Leader-Wettbewerb war erfolgreich. Die erste Sitzung der Lokalen Arbeitsgruppe ist absolviert worden. Für Fördermaßnahmen sind gegenwärtig seitens des Landes Niedersachsen noch etliche Regularien in Arbeit. Voraussichtlich ab September dieses Jahres können die ersten Förderanträge gestellt werden.
11. Beim Amt für regionale Landentwicklung sind für die Ortschaften Suterode und Wachenhausen Anträge auf eine Verlängerung des Förderzeitraums für die Dorferneuerung über den 31.12.2015 hinaus gestellt worden.
12. Zu einer Erfolgsgeschichte entwickelt sich die Zahl der abgeschlossenen Ablösevereinbarungen im Rahmen der Erhebung von Ausgleichsbeträgen für durchgeführte öffentliche Stadt-sanierungsmaßnahmen und dadurch bedingte Bodenwertsteigerungen im Ortskern Lindau. Rund 70 % der angeschriebenen Grundstückseigentümerinnen und –eigentümer haben von dieser Möglichkeit bis zum 30.06.2015 unter Gewährung eines 10%igen „Pionierabschlags“ Gebrauch gemacht.
13. Die Erschließungsbeitragsabrechnungen für die Baugebiete „Am Feuerwehrhaus“ in Suterode und „Schiefer Berg“ in Katlenburg sind mit der Zustellung der Bescheide erfolgt. Es folgen nunmehr die Abrechnungen für die neuen Baugebiete in den Ortschaften Gillersheim und Berka.
14. Zum geforderten Grünflächenkataster auf der örtlichen Ebene sind alle Pläne fertig und wurden den Ortsbürgermeisterinnen und Ortsbürgermeistern auch bereits als pdf-Datei zur Verfügung gestellt. Nach Prüfung auf der örtlichen Ebene sind mittlerweile für alle Ortsteile weitergehende Abstimmungsgespräche mit der Verwaltung geführt worden. In Berka sind auf eine lobenswerte Initiative und entsprechende Anfrage des Ortsbürgermeisters diverse Anlieger bereit, gemeindeeigene Grünflächen vor ihrer Haustür zu pflegen.
15. Für die Ortschaft Lindau wird eine Interessenlage zur Ansiedlung eines Verbrauchermarkts weiterhin geprüft. Die Auslegung der entsprechenden Bauleitplanentwürfe im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit und der Träger öffentlicher Belange ist mittlerweile abgeschlossen. Dabei hat der Landkreis Northeim Probleme bezüglich der einzuhaltenden raumordnerischen Vorgaben gesehen. Der Projektentwickler hat darauf eine weitere Alternative mit einem Vollsortimenter anstatt eines Discounters in das Verfahren eingebracht. Nach Abstimmung mit dem Landkreis Northeim wird gleichwohl die Erstellung eines Einzelhandelsgutachtens für das gesamte Gemeindegebiet erforderlich. Dazu hat sich ein Arbeitskreis unter Beteiligung der örtlichen Politik gebildet, der in einer sehr konstruktiven Atmosphäre bereits zweimal tagte. Das Einzelhandelsgutachten wäre im Gemeinderat zu beschließen. Dazu ist voraussichtlich, um nicht zuviel Zeit zu verlieren, eine Sondersitzung in absehbarer Zeit erforderlich. Als Termin für diese Sitzung wird Donnerstag, der 06.08.2015 vorgeschlagen.

16. Die potentiellen Betreiber eines Dorfladens in Wachenhausen haben den ehemaligen Jugendraum übernommen. Der Start soll noch in diesem Jahr erfolgen. Der Jugendraum wurde in das örtliche Sportheim verlagert.
17. Die gemeindeeigene Brücke über den Renshäuser Bach zwischen Gillersheim und Bilshausen musste nach Vorlage eines Brückengutachtens gesperrt werden. Als alternative Umfahrung für die Landwirtschaft muss bis auf weiteres die Brücke der Feldmarksgenossenschaft genutzt werden. Sanierungs- und Finanzierungsoptionen sind derzeit in Prüfung.
18. In Sachen Hochwasserschutz in Gillersheim hat ein angrenzender Grundstückseigentümer gegen die Plangenehmigung des Landkreises Northeim für den Gillersheimer Bach Klage eingelegt und mittlerweile weitergehende Forderungen erhoben, womit der angestrebte Vergleichsvorschlag hinfällig geworden ist. Dieses wurde allen Verfahrensbeteiligten mitgeteilt. Das Verwaltungsgericht Göttingen hat sich nunmehr mit der Angelegenheit beschäftigt. In Absprache mit dem Landkreis Northeim soll zunächst eine Einigung über ein Mediationsverfahren versucht werden. Erster Termin hierfür ist der 15.09.2015 beim Verwaltungsgericht Göttingen.
19. Bezüglich der Sanierung der Turnhalle Gillersheim hat der Landessportbund einen Zuschuss in Höhe von 67.500 Euro (30 % der förderfähigen Kosten) bewilligt. Die Harz-Energie fördert mit 7.500 Euro, die Kreissparkasse Northeim mit 5.000 Euro. Die Ansprache weiterer Sponsoren läuft. Die Sportstiftung des Landkreises Northeim hat 45.000 Euro bewilligt. Die fehlende Summe zum beantragten Volumen kann durch den Haushaltsrest aus dem Jahr 2014 kompensiert werden; allerdings sind dann keine weiteren Mittel zur Unterstützung des Eigenanteils des TSV Gillersheim möglich. Das Bauvorhaben ist bereits weit vorangeschritten.
20. Die Bereitstellung von Textilcontainerplätzen soll für weitere zwei Jahre an den bisherigen Anbieter, die Firma Torun Tex aus Salzgitter, vergeben werden. Die Konditionen haben sich nicht geändert, so dass weiterhin mit Einnahmen in Höhe von circa 10.000 Euro pro Jahr zu rechnen ist.
21. Nach letzten Informationen des Landkreises Northeim wird die avisierte Einrichtung eines Flüchtlingsheims im „Giebelhaus“ auf dem alten ehemaligen Gelände des Max-Planck-Instituts in Lindau nicht weiter verfolgt, da hierfür für den Investor zu hohe Brandschutzaufgaben zu erfüllen wären. Der ehemalige Gebäudekomplex des Instituts wird derzeit übergangsweise von der Polizei für Übungszwecke genutzt.
22. Der Konzessionsvertrag Strom ist mit der Harz-Energie zum 01.01.2012 geschlossen worden. Die Harz-Energie verhandelt den Übernahmekaufpreis mit der EON. Eine Netzübernahme ist nach entsprechender Entflechtung nunmehr zum 01.01.2016 vorgesehen.

23. Laut Mitteilung der Geschäftsführung des Vorhabenträgers für den geplanten Bau einer Biomethananlage an der östlichen Gemarkungsgrenze Lindaus ist nach einem Beschluss der dortigen Gesellschafterversammlung im Mai 2015 die Beendigung des Projekts festgesetzt worden.
24. Bezüglich der Verteilung der „gelben Säcke“ ist auf Betreiben der kreisangehörigen Kommunen eine Vereinbarung mit der Firma Mittelstädt abgestimmt worden. Danach wird seit dem 01.04.2015 die Verteilung über die Kommunen und den örtlichen Einzelhandel vorgenommen. In Katlenburg-Lindau fungieren der REWE-Markt Katlenburg sowie der Getränkeshop Wagener in Lindau als Ausgabestellen für die „gelben Säcke“.
25. Die Postagentur in Katlenburg befindet sich seit einigen Wochen in der örtlichen ESSO-Tankstelle.
26. Zum neuen Kindergartenjahr soll die Ganztagsbetreuung im Kindergarten Gillersheim ausgeweitet werden. Neben der diesbezüglich bereits bestehenden Integrationsgruppe soll für weitere vier Kinder zusätzlich eine Kleingruppe, die bis 10 Kinder aufnehmen kann, ebenfalls im Nachmittagsbetrieb geführt werden. Hiermit verbunden sind Kosten für 10 Mehrstunden. Eine entsprechende Zusage ist seitens der Gemeinde erteilt worden.
27. Diskutiert wird gegenwärtig der Umgang mit Flüchtlingen, welche im Gemeindegebiet aufzunehmen sind. Am 20.07.2015 hat hierzu ein „runder Tisch“ mit über 60 Personen in der Festhalle Berka stattgefunden, bei welchem sehr konstruktiv informiert und diskutiert wurde. Als nächster Schritt wird ein Fragebogen an alle Interessierten versandt, um aufzunehmen, wer was leisten kann. Anfang / Mitte September dieses Jahres wird die nächste Zusammenkunft erfolgen.
28. Im Rahmen der Aktion „Gemeinde und Wirtschaft im Gespräch“ sind als Besuchsvorschläge für das Jahr 2015 die Firmen Kordes in Lindau (1.) und Marquardt in Katlenburg (2.) eingegangen. Der nächste Besuchstermin wird am 08.09.2015 bei der Firma Kordes sein. Eine Teilnahmeabfrage läuft gegenwärtig.
29. Der Landkreis Northeim bittet bis zum 11.09.2015 um Vorschläge für die Verleihung der silbernen Ehrennadel für besonderes ehrenamtliches Engagement.

Ratsmitglied (RM) Kreitz macht darauf aufmerksam, dass die gegenwärtig von der Gillersheimer Landwirtschaft als Alternative zwischen Gillersheim und Bilshausen genutzte Brücke der Feldmarksgenossenschaft Gillersheim vor 10 – 15 Jahren teilweise erneuert wurde. Gleichwohl weist das Bauwerk ebenfalls erheblichen Sanierungsbedarf aus. Die nunmehr seitens der Gemeinde gesperrte Brücke befindet sich aus landwirtschaftlicher Sicht auf einem wichtigen Gemeindeverbindungsweg, ohne dessen Nutzung die Landwirtschaft beträchtliche und nicht zumutbare Umwege in Kauf nehmen müsse. Er bittet die Gemeindeverwaltung daher eindringlich,

mögliche „Fördertöpfe“ für eine Reparatur auszuloten und ansonsten nach einer „schlanken Reparaturmöglichkeit“ zu suchen, um die Brücke zeitnah wieder instand zu setzen.

BM Ahrens geht auf entsprechende Anfrage von **RM Tschernich** davon aus, dass die neue Schulleitung und die neue kommissarische Schulleitung an der Burgbergschule Katlenburg zum Beginn des Schuljahres 2015 / 2016 ernannt werden. Darüber hinaus möchte **RM Tschernich** wissen, ob eine neue Bedarfsermittlung für die Nachmittagsbetreuung an der Katlenburg-Lindauer Grundschule vorliege. Laut Auskunft von **BM Ahrens** befindet sich die Gemeinde Katlenburg-Lindau in ständigen Gesprächen mit dem Träger des Horts. Danach reiche der vorhandene Bestand für die Nachmittagsbetreuung im kommenden Schuljahr weiterhin aus.

RM Sander regt an, das heutige Gespräch mit der Straßenmeisterei über den Umfang und die Zuständigkeit für die Mäharbeiten an den Kreisstraßen auch in die Beratungen anlässlich der Ortsratssitzungen nach den Sommerferien einfließen zu lassen. **BM Ahrens** berichtet, dass zunächst zwischen beiden Behörden ein Austausch der vorhandenen Mähpläne stattgefunden habe. Daraus solle ein abgestimmter und verbindlicher Mähplan entwickelt werden, welcher anschließend im Bauamt der Gemeinde Katlenburg-Lindau eingesehen werden könne.

Zu Punkt 6: **Jahresabschluss 2013 der Wasserversorgung - BV-Nr. 25 / 15 -**

Einstimmig ergeht folgendes Votum:

„Der Jahresabschluss zum 31.12.2013 der Wasserversorgungsanlage Katlenburg-Lindau wird beschlossen. Der Verlust von 89.326,94 Euro wird durch die Gewinnrücklage der Vorjahre gedeckt (Stand 01.01.2013: 243.586,88 Euro).“

Zu Punkt 7: **Überplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen 2013 - BV-Nr. 26 / 15 -**

Einstimmig wird beschlossen:

„Den nach § 117 Niedersächsisches Kommunalverfassungsgesetz (NKomVG) zulässigen über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen für das Haushaltsjahr 2013, die im Folgenden aufgeführt werden, wird zugestimmt.“

Zu Punkt 8: **Neufassung der Hundesteuersatzung - BV-Nr. 28 / 15 -**

BM Ahrens trägt vor, dass sich der Finanz- und Personalausschuss sowie der Verwaltungsausschuss in ihren jüngsten Sitzungen jeweils mehrheitlich für eine Modifizierung des Beschlussvorschlags der Verwaltung ausgesprochen haben. Danach sollen sich die Steuersätze wie folgt belaufen: für den ersten Hund 60 Euro, für den zweiten Hund 120 Euro sowie für den dritten und jeden weiteren Hund 180 Euro. Auf entsprechende Bitte sei darüber hinaus die Frage geprüft worden, ob für Hunde, die außerhalb der Ortszentren Grundstücke bewachen, eine Steuerermäßigung oder –befreiung in Frage kommen könne. Grundsätzlich sei dies durch Formulierung eines entsprechenden Ausnahmetatbestands rechtlich möglich. Allerdings müsse bei lediglich „einer Handvoll“ in Rede stehenden Grundstücke darüber nachgedacht werden, ob dieser Aufwand tatsächlich betrieben werden solle.

RM Martynkewicz hält eine Steuerermäßigung oder –befreiung für Hunde, welche Grundstücke außerhalb der Ortszentren bewachen, für nicht mehr zeitgemäß. Eine Alarmanlage erfülle den gleichen Zweck und komme mittlerweile deutlich billiger als eine hierfür ausgerichtete Hundehaltung.

Auch **RM Lebensieg** spricht sich gegen eine „Rabattierung für Hunde im Außenbereich“ aus, um Schlupflöcher für eventuelle weitere Steuerermäßigungen zu vermeiden. Die Hundesteuer solle ihren ordnungspolitischen Aspekt vielmehr behalten.

Auf entsprechende Anfrage von **RM Grote** teilt **BM Ahrens** mit, dass gegenwärtig keine gefährlichen Hunde im Gemeindegebiet gehalten werden.

Bei einer Gegenstimme beschließt der Rat:

„Die Neufassung der Hundesteuersatzung der Gemeinde Katlenburg-Lindau wird in der von der Verwaltung vorgelegten Form (siehe Anlage 1 zur Beschlussvorlage) mit folgenden Änderungen

Steuersätze 1. Hund 60 Euro, 2. Hund 120 Euro, 3. und jeder weitere Hund 180 Euro

Beschlossen.“

Zu Punkt 9: **Veräußerung des ehemaligen Lehrerwohnhauses Gartenstraße 4, Ortsteil Lindau - BV-Nr. 29 / 15 -**

RM Großkopf erkundigt sich, welchen Verwendungszweck der Käufer für das Objekt beabsichtige. Dieses solle zunächst einmal grundlegend saniert werden, so **BM Ahrens**.

Bei einer Enthaltung ergeht folgendes Votum:

„Das Flurgrundstück 74 / 39, Flur 2, Gemarkung Lindau (ehemaliges Lehrerwohnhaus Gartenstraße 4) wird an Herrn Hermann-Josef Hupe, Lindau, zum Kaufpreis von

45.000,00 Euro

veräußert.“

Zu Punkt 10: **Beschluss über das Leitbild der Gemeinde Katlenburg-Lindau**
- BV-Nr. 30 / 15 -

BM Ahrens trägt einleitend vor, dass sich die Gemeinde Katlenburg-Lindau bereits seit dem Jahr 2012 mit der Aufstellung eines Leitbildes beschäftige. Mit diesem Instrumentarium wolle die Kommune mit der Ableitung entsprechender Handlungsoptionen in diversen Bereichen dokumentieren, wie sie sich zukunftsorientiert für die kommenden 10 Jahre aufstellen wolle. Das Leitbild in der nunmehr vorliegenden Form sei unter der versierten Moderation und Leitung von Professor Goldbach in zahlreichen Exkursen und Zusammenkünften von der Politik und den Führungsspitzen sowie dem Personalrat der Gemeinde Katlenburg-Lindau gemeinsam erarbeitet worden. Die Einladung des Personals von Bauhof und Verwaltung zur heutigen Sitzung sei auch deshalb erfolgt, um den Bediensteten umfassende Informationen „aus erster Hand“ vermitteln zu können.

Professor Goldbach bestätigt den von BM Ahrens geschilderten Entwicklungsprozess von drei Jahren für die Erstellung des Leitbildes. Damit verfolge die Gemeinde Katlenburg-Lindau das Ziel, sich intensiv Gedanken um ihre Zukunft innerhalb des nächsten Jahrzehnts zu machen. Die Basis für das Leitbild habe der leider viel zu früh verstorbene damalige Gemeindegammlerer Heinz Zietlow bereits im Jahr 2002 mit der Umstellung des Haushalts von der Kameralistik zur Doppik gelegt. Die Verabschiedung des Leitbildes mache nur Sinn, wenn dieses in Zukunft „auch mit Leben erfüllt werde“.

Mittels einer Bildschirmpräsentation gibt **Professor Goldbach** anschließend einen umfassenden Überblick über den bisherigen Reformprozess in der Gemeinde Katlenburg-Lindau, über die Gründe für die Erarbeitung eines Leitbildes, über dessen Entstehungsgeschichte sowie über dessen Inhalt. Mit einem Ausblick auf die Zukunft und einem von Gemeindegammlerin Hankel erstellten Beispiel einer Zielkonkretisierung („Verbesserung der EDV“) beendet **Professor Goldbach** seinen Vortrag. Unter dem Motto „Wir ziehen alle an einem Strang und wissen wo wir hin wollen: Starke Gemeinschaft – Starke Gemeinde“ gelte es nunmehr für Verwaltung, Politik und Bürger in einem gemeinsamen Zielfindungsprozess gemeinsame Wege zu gehen und gemeinsam mehr zu erreichen.

Die Folienpräsentation „Leitbild der Gemeinde Katlenburg-Lindau: Ergebnis eines ‚Kooperationsprojekts‘ zwischen Verwaltung und Politik“ von Professor Goldbach ist dem Protokoll als Anlage beigefügt.

RV Wegener dankt unter dem Beifall der Anwesenden Professor Goldbach für seine ausführlichen Erläuterungen und hofft, dass die Zielvorstellungen des Leitbildes in den nächsten zehn Jahren durch konkrete Handlungen auch umgesetzt werden.

RM Kreitz zeigt sich erfreut über die mit dem Leitbild verbundenen und angestrebten Ziele, vermisst aber eine konkrete Fristsetzung für deren Erreichung. Professor Goldbach macht darauf aufmerksam, dass entsprechende Vorgaben bereits teilweise über das Haushaltsrecht geleistet werden. **BM Ahrens** bekräftigt, dass die strategische Ausrichtung des Leitbildes der Gemeinde Katlenburg-Lindau nunmehr durch entsprechende konkrete Handlungsoptionen untermauert werden müsse.

RM Großkopf sieht in dem Leitbild der Gemeinde Katlenburg-Lindau klare Absichtserklärungen und Aussagen zur Zukunft der Kommune, welche durch Zahlen, Daten und Fakten messbar gemacht werden müssen.

Der Rat lässt einstimmig nachstehenden Beschluss folgen:

„Das Leitbild der Gemeinde Katlenburg-Lindau wird in der von der Verwaltung vorgelegten Form (siehe Anlage 1) beschlossen.“

Zu Punkt 9: **Anfragen**

Auf entsprechende Anfrage von **RM Lienemann** berichtet **BM Ahrens**, dass es seitens des Landkreises Northeim noch keinen genauen Termin für den Beginn der Ausbauarbeiten für die Kreisstraße 414 zwischen Katlenburg und Suterode gebe. Das Problem zusätzlich entstandener Kosten habe den ursprünglich für Mai diesen Jahres vorgesehenen Start der Baumaßnahme verzögert.

Weitere Anfragen sind nicht zu verzeichnen. **RV Wegener** spricht abschließend den Anwesenden seinen Dank für die konstruktive Mitarbeit aus und schließt um 20:55 Uhr die öffentliche Ratssitzung.

Willi Wegener
Ratsvorsitzender

Uwe Ahrens
Bürgermeister

Volker Mönlich
Protokollführer